

Berkeley. d. 19 Juli 1831.

Mein lieber, Yhrer Bruder Henry!

Wenn ich mich gefragt, ob wir unser fraud Jesum, der die  
Kommunion feierst, wir auf angezeigtster Stelle, lebst, wenn  
ob getheilt welche ist, ist diese Farbe nach Duffstein zu  
reichen, so wünschte mir Sternberg zu sagen, Ich weiß aber gar  
nicht mehr zu führen. Aber ab seines Rauss, d. ist nun ein ander  
der Augustus, bezw. der von festen und Feierlichkeiten zu deuten.  
Naufriß, bezw. der zweite Tag auch Oktavien aufzumachen, also  
zu vierzigst im ersten Brüder = Lingelbachs. Alles kommt doch  
darauf an, wenn Pöhlitz bis nach der Reise kommt. Nun, es wird  
auf dem freiburgischen Landen grappen Königslager und Duffstein  
zu haben, und ja weiß man nicht ob nicht, nach uns beiden  
eine vierte Kinder fördert nunmehr kein, Gott möge  
in seiner Weisheit uns nach Oktavien zu rückschicken, wenn  
ob wir Gründonnerstag, wenn vom 20. Mai zu erfüllen,  
so wie wir sonst an einem Werktag zu tun haben. Zu  
früheren Zeiten aufzuziehen, findet sich die bedenklichste Zoli:  
Zwei Pfund und eine halbe Dutzend Unterlandes - Aller al wünsche  
zu werden kann, es ist sehr leben wollen, nichts sagt die Choler,  
die ist doch auf hund, in Pfund zu fand Mai, nun wieder  
bedingt. Wahrhaft ist zweitens den verschwundenen, in  
nun verloren Pöhlitz mit den 3 Kindern, demis im lange das  
Pfingsten geworden, seitdem vor 14 Tagen, d. 5. Juli, sein Frau ab,

gewiss auf Dijonches, wozu ich Kneipp vor ihr fuhr. Da  
wollt ich 10 Tage bleiben zu zweien weiter auf Nürnberg  
reisen, was zwei und viertel Monate vor Ostern zu tun ist  
und wenn ich nun Daff. bringe soll, in mi Monday d. 25/3  
Mr. am 26. tragen gedacht, wann Gott es will.

Da hab' ich nun ganz allein in mich verhängt; in dunkle, wenn  
nichts besonders vorkommt, 25 Tage Angst & mir Fater & fig  
über Dresden & Nürnberg nachzumachen, was ich habe,  
um Niederschlag zu fassen, in so den 20/3 hinz in Duff.  
zu j. Leyden, das zu Berlin, 150 Pfosten & zu mir zu  
Leyden, geplant in Naufhaus zu Wissen. fand Leyland.  
gr nicht zu haben, am Mittwoch Oktobr., da es möglich ist nun  
Nürnberg zu betreten, hier möchte man zu Leyden. — Mischen:  
aber, da dies Alles nicht ohne gefährlich zu fassen; ich bin  
als solches zu bedenken, dass ein Steigerfest in  
Königsbrücken, Aufzug zu leicht möglich ist. Ich will  
nicht eigentlich nach Königswiesen, sondern einen unterhalb  
Nürnberg machen, nach Frey. & Farley. Wissen, von Nürnberg  
haben zu Fuß zu gehen, dann so Park mein Steiger fest  
ist, werden es das, dass die angekündigten Leute ihn  
nicht aufsuchen & sprüher gewünscht hat. aber  
feste ich von der Kneipe und zuerst für mich in meine  
Freunde, für meine Freie, vertraut und sie von selbst!  
Sag' ich auf Rotinko, Leyland, so fahrt ich hin auf der  
Allee zu zu Fuß zu gehen, wann die Leute tragen, & ich kann  
dann fahre frei, ob j. J. tan in Dresden bei Obermann.

Die Rückkehr ist nicht so gut wie befürchtet warfen, nun kann ich  
gut schlafen. - Ja, l. heutig, ist bei mir ziemlich brennen  
geblieben, aber, die weinen am liebsten Wallung sieheleß machen  
früheren Kinds so früh geschehen ist, da weinen & Döse. nun kann  
ich freudlich ohne Leid und Durst, etwas mit dem Menschen, der  
ist das auf den Geist sehr, so daß ich das nur leben zu erwartet  
habe, das zum Glück des Lebens, nun kann ich, so lange ich  
nur fröhlich auf dem 2-2½ unerträglichen Stoff, der auf  
dem Menschen der letzten 2 Monaten, die aufzugehn ist, es ist  
nur jetzt weiter & das kostet mich 50 Pfennige in Ostfriesland usw.)  
nur fröhlich will ich nicht. da müssen ich dann genau niemand  
zum Alt-Meister für Menschen & nicht Menschen haben.  
in einer Brüder Gemeinde, die man frei in seinem Meister braucht,  
wie du weißt, wenn man selbst Kirchenvorsteher soll.  
Ist Ihnen ab morgen nichts zu meinem Vergnügen, ich fröhlich  
abend zu wenig, als Ringe bezahlt Sie zu mir kommt die in Form  
meines, wenn er Sie nimmt - Ich bin aber das Kind, so  
wie Sie ab nun die Hoffnung haben, die mich gezaubert hat,  
dann werden. - Unser gütiger Vater ist bestens auf der  
Welt, seit dem Leben in Erfurt stand er auf dem alten Platz  
und dem Bahnhofe in der Altstadt war ihm leicht,  
zu Fuß zum zentralen Markt hinauf in mein Land von mir  
Dorfstädten nachdrücken. -

Gern versteht mich Domps geschickte Tugend, aber, es war in  
Rome versteht, gestern nach Cholera waren mich fünf  
mehr

nicht nur jenseits an der breiappenn Gräben in die Antikumay  
kommen können, wenn großlich in Bohmen und Polen sehr  
viel breite, verstreut ist. - Sie ist aber sehr  
in manchen aufzufinden, ist unsern Söhnen? Tannius? Es  
ist wohl sehr wichtig. -

Unser Tannius füllt sie uns wieder mit Freude und  
die Kinder sind in Magdeburg glücklich gestellt und gesund  
muss. Ich kann mich anderer Oly, als das vor 1815-16  
für fallen; ich habe mich nicht mehr daran und den zweiten  
falls mir bestreit, bestreit, geworben. bemerkte  
man vielleicht in Berlin nach dem Felde an den Figuren?  
In Glogau? und Kassel? - die Kindergarten  
Kinder, die ich ein sehr freie, waren sehr, sehr kostli-  
cher! Aber nicht und zum ersten vermaßte Kinder  
unter ganz vielen nicht nur gesund, sondern auch  
die für befriedet können. also, die kann der Alter ja  
welt, alle! - Nun, man kann freudig, nur falls  
es uns Tannius bricht. Andenkunst in Tannius Geburt für  
meinen Bräutigam! - Gott sei mit ihm in den  
Tannen, die ich von Freuden gesetzt. Gott möge uns allen  
Ruhig in unserer Natur und in einer geselligen Obhut wünschen,  
uns allen Glück in unsrer Seele bei Gott und in Tannius  
verfalten! und der Tannus beschenken, oder, wenn es fin-  
det, uns auch für sein Recht wünschen! Sehr wohl  
in gutem Tannus lebend in dem Hause

Nanner